



# EVANGELISCH IM INNVIERTEL

Nachrichten aus den Gemeinden Braunau, Ried und Schärding

<b>FROHE</b>			<b>Dienste &amp; Ämter der Kirche</b>
<b>&amp; GESEGNETE</b>			
<b>WEIHNACHTEN</b>			<b>PREDIGER-SEMINAR</b>
<b>INHALT</b> Ried 3-5 Schärding 6-7			
			<b>Helene Lechner, Seite 2</b>
		<b>Gottesdienste 8-9 Braunau 10-12 EmK Ried 13</b>	
		<b>Religionsunterricht 14 Kinderseite 15 Kontakt 16</b>	

## 2 Leitartikel Predigerseminar

In unserer Kirche gibt es viele Aufgaben. Manche von ihnen werden von einzelnen Menschen in einem bestimmten Amt wahrgenommen – die meisten ehrenamtlich, andere hauptamtlich. In unseren Gemeinden kennen wir Pfarrer/innen und Kurator/innen. Daneben gibt es in der Diözese und der Ge-

samtkirche noch weitere. In einer losen Folge sollen einige von ihnen zu Wort kommen.

Heute schreibt Pfarrerin **Mag.<sup>a</sup> Helene Lechner** über ihre Arbeit im Predigerseminar in Wien – der Aus- und Weiterbildungsstätte für Pfarrerinnen und Pfarrer.

Rund um den Jahreswechsel 2025/26 feiert das Predigerseminar unserer Evangelischen Kirche seinen 60. Geburtstag! Dessen erster Rektor, Pfarrer Mag. Herwig Karzel – zuvor Pfarrer zuerst in Ried im Innkreis und später in Braunau – skizzierte 1965 Sinn und Aufgabe des Predigerseminars so:

*„Wir brauchen ein Predigerseminar als Überleitung vom Studium zum Amt. Es dient der systematischen Verarbeitung der im Pfarramt gestellten Aufgaben. Sie sind durch die besondere Lage der österreichischen Diaspora und den Wandlungsprozess der Gesellschaft bestimmt. Lehrvikariat und Predigerseminar müssen dabei einander ergänzen. (...) Die Ausbildung geschieht durch Vertiefung und Festigung biblischer Erkenntnisse, durch praktische Übungen in gemeinsamer Arbeit, gemeinsamem Leben und gemeinsamem Gottesdienst.“*

Ähnlich könnte man heute formulieren. Auch heute haben sich Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums „Evangelische Fachtheologie“ intensiv mit den theologischen Fächern *Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie, Kirchenrecht, Religionspädagogik* und *Religionswissenschaft* auseinandergesetzt. In der darauffolgenden – in der Regel dreijährigen – kirchlich-praktischen Ausbildung auf dem Weg ins Pfarramt gilt es, was man im Studium an Theologie gelernt und für sich persönlich entwickelt hat, in die Praxis – also „ins Leben“ – zu bringen.

*Was kann ich in diesem Jahr zu Weihnachten predigen? Wie spreche ich sensibel über Leid und Tod? Was habe ich zum Thema Hoffnung zu sagen, wie bin ich hilfreich mit Menschen über Gott und die Welt im Gespräch?*

So oder so ähnlich könnten Fragen lauten, die sich Theologinnen und Theologen zu Beginn ihres kirchlichen Dienstes stellen.

In den ersten beiden Jahren sind sie als Lehrvikarinnen und Lehrvikare an der Seite eines Lehrpfarrers, einer Lehrpfarrerin einer Ausbildungsgemeinde zugeteilt. Dabei tauchen sie ein die reiche Vielfalt, die der Pfarrberuf mit sich bringt: Sonntagsgottesdienst, Seelsorge, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Religionsunterricht, Presbyteriums- und Gemeindevertretungssitzungen, Superintendentenversammlungen, Gemeindefeste, Begegnungen mit Menschen aller Altersgruppen in unterschiedlichsten Zusammenhängen in der Gemeinde und darüber hinaus – kaum ein Beruf mag im Alltag so abwechslungsreich sein.

Parallel zur Ausbildung in ihren Gemeinden kommen Vikarinnen und Vikare regelmäßig im Predigerseminar in Wien zusammen, um über das, was sie an ihren jeweiligen Ausbildungsorten kennenlernen und erleben, miteinander zu reflektieren und zu verschiedenen für den Pfarrberuf relevanten Themen praxisorientiert und vertiefend zu arbeiten.

*Wie wirkt meine Stimme? Wie gestalte ich die Liturgie im Gottesdienst? Was ist für eine zeitgemäße Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wichtig, wie verstehe ich meine Rolle als Seelsorger, als Seelsorgerin?*

Neben allem Austauschen, Diskutieren, Erproben und Üben ist im Predigerseminar auch das Miteinander als Kursgruppe von besonderem Wert. Auf Exkursionen entdecken wir die große Bandbreite und Fülle evangelischen Lebens in Österreich und kommen über Möglichkeiten und Ideen, kirchliche Zukunft zu gestalten, miteinander ins Gespräch. Das Kursgeschehen selbst ermöglicht Selbsterfahrung, Wachstum und Entwicklung. In den Andachten und Gottesdiensten, die wir feiern, teilen wir miteinander, was uns im Vertrauen auf den dreieinigen Gott im Leben trägt und bewegt.

*(Fortsetzung auf der nächsten Seite)*

Im dritten und letzten Ausbildungsjahr schließlich sind die dann sogenannten „Pfarramtskandidatinnen“ und „Pfarramtskandidaten“ so gut wie selbstständig auf einer freien Pfarrstelle einer Gemeinde tätig. Gleichzeitig bereiten sie sich auf die Amtsprüfung vor, deren erfolgreiche Ablegung am Ende ihrer Ausbildungszeit für ihre Berufung ins geistliche Amt durch die Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich Voraussetzung ist. Vor ihnen liegt danach ihr Dienst als Pfarrerin, als Pfarrer unserer Evangelischen Kirche, deren Gestalt und Zukunft sie gut ausgebildet je mit ihren Gaben prägen und bereichern werden.



## Kurator Klaus Prieschl, Lektor Cornelius Schiller und Pfarrer Tom Stark aus ihren Funktionen verabschiedet

Im Rahmen des Regionalgottesdienstes am 21.09.25 in der Kirche am Stein, wurden Klaus Prieschl, Cornelius Schiller und Tom Stark mit Dank, Gebet und Gottes Segen von ihren Aufgaben als Kurator, Lektor und Pfarrer entpflichtet.

Klaus Prieschl führte in besonnener und sanfter Weise mehr als 13 Jahre zusammen mit Tom Stark, der seit dem September 2007 zunächst als Pfarramtskandidat und dann als Pfarrer in Ried gewesen ist, unsere Pfarrgemeinde durch ruhige und stürmische Zeiten.

Cornelius Schiller war mehr als drei Jahrzehnte Lektor in Ried und mitunter auch weit darüber hinaus und hat in zahllosen Gottesdiensten das Evangelium verkündet.

Im September wurde **Dr. Georg Mösslacher** zum neuen Kurator gewählt. Zusammen mit dem Administrator, SI Dr. Gerold Lehner, leitet er nun die Pfarrgemeinde.



## Das STARK(e) Wort



Es gibt Dinge, die gehören einfach zusammen. Das eine gibt es nicht ohne das andere. Aus einem folgt zwangsläufig das andere. Wer also meint, irgendwie etwas von Gott verstanden zu haben, wer das Gefühl hat, seinem Geheimnis auf der Spur zu sein und zumindest ansatzweise Vertrauen zu ihm gefasst zu haben (von Liebe zu Gott spreche ich hier noch gar nicht), wer die Erfahrung gemacht hat, dass Gott es tatsächlich

gut mit einem meint... der oder die muss auch irgendwie etwas von Nächstenliebe ausstrahlen, der oder die muss die Welt zumindest mit einem freundlichen Blick betrachten und ansatzweise mit dem Guten in seinen Mitmenschen rechnen. Wer andere immer nur Kacke findet und sie das auch spüren lässt und gleichzeitig behauptet, schon mal mit Gott gefrühstückt zu haben, der hat den Schuss nicht gehört. Das geht sich einfach nicht aus. Es gibt im Christentum leider einige Holzwege. Hoffentlich verlaufen wir uns nicht!

## Rückblick



Zusammen mit den Gemeinden Braunau, Mattighofen und Schärding feierten wir am 21. September den Innviertler Regionalgottesdienst in der Kirche am Stein. Steffie Sandhofer sprach in ihrer Predigt über



die Bedeutung der Nachfolge und welche Veränderung diese mit sich bringen kann. Der Singkreis gestaltete unter der Leitung von Roswitha Lobmaier die Feier musikalisch. Herzlichen Dank dafür!



AssistentInnen beim Schulanfangsgottesdienst



Erntedankgottesdienst



Familiengottesdienst zum Reformationsfest

## Vorschau

### FAMILIENKIRCHE!

Jeden **ersten Sonntag im Monat** im Gemeindezentrum in Ried um 10:00 Uhr. (Ausnahme: Schulschluss, Schulanfang) Wir feiern Gottesdienst für und mit Kindern und Erwachsenen aller Altersstufen.

**Alle sind eingeladen!**

Herzlich Willkommen zum ...



### Christvesper / Familien- und Kinderweihnacht 24. Dezember um 16:00 Uhr



Alle Jahre wieder findet als Vorbereitung des Festes in den Familien unser Krippenspiel bzw. eine Mitmach-Kinderweihnacht im evangelischen Gemeindezentrum statt. Wir suchen Kinder, die gerne Theater spielen aber auch die gerne mit ihrem Instrument bei den Liedern mitspielen wollen.

Am **07. Dezember** nach dem Familiengottesdienst werden die Rollen verteilt und die Handlung besprochen. Am **23.12. nachmittags** gibt es noch eine **Probe** im Gemeindezentrum.

Wir freuen uns auf euren Besuch und viele strahlende Kinderaugen.



### Weltgebetstag 2026

Die Liturgie für den Weltgebets- tag 2026 kommt aus dem west- afrikanischen Nigeria. Er wird am **Freitag, den 06. März** rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „**Kommt – Lasst euch stärken!**“. einer Kurzfas- sung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die

ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erqui- cken» (Mt 11,28).

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren,

wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste ge- feiert werden. Oft ganz anders als bei uns!



**Zu einem Vorbereitungstreffen nach Wels lädt die evangelische Frauenarbeit am 09.01.26 ein.**

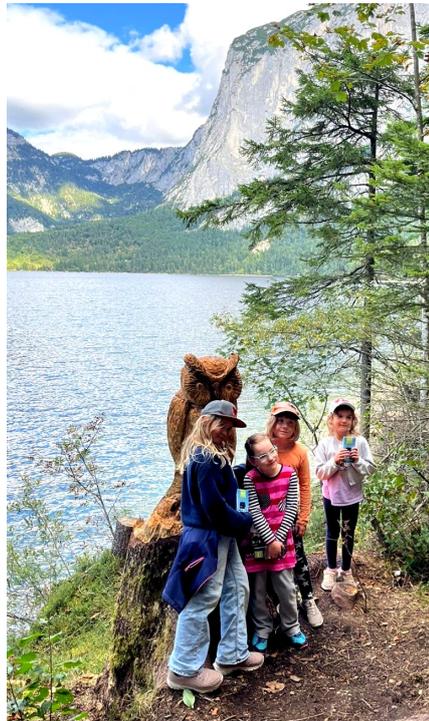


### JÜRGEN RÖTZER,

04.03.40 - 27.08.25

Am 04. September verabschiedeten wir uns am Rieder Friedhof von Jürgen, der viele Jahr- zehnte ehrenamtlich als Gemeindevertreter, Presbyter, Hauswart und Chormitglied zum Wohle der Gemeinde tätig gewesen ist. Gott schenke ihm das ewige Leben

## Rückblick



### GEMEINDEFREIZEIT 2025

Zum vierten Mal machten wir uns auf den Weg nach Bad Goisern, um miteinander ein Wochenende zu verbringen: gemeinsam Gott auf die Spur kommen, Zeit zusammen verbringen, Spaß haben und Freude teilen. Unsere Referentin Lizzy Luckart hat uns dabei behutsam zu den biblischen Quellen des Glaubens geführt und Stufen des Lebens betrachtet. Der Termin für die nächste Freizeit steht fest: **02.-04. Oktober 2026**





## Dankbarkeit nicht nur zu Erntedank

Was biblische Texte schon lange wissen, hat die moderne Psychologie erforscht und bestätigt: Dankbarkeit steigert das Wohlbefinden, fördert positive Beziehungen und kann Stress reduzieren. Dankbarkeit ist eine Form, die guten Dinge im Leben zu schätzen und den Blick für das Gute im Leben zu schärfen. Die Redewendung „Danken schützt vor Wanken, Loben zieht nach oben“ betont die Bedeutung von Dankbarkeit und Lob in unserem Leben, insbesondere in schwierigen Zeiten. Eine einfache Übung dazu kann sein, drei Dinge zu notieren für die ich dankbar bin. Wo habe ich Gottes Hilfe erlebt? Wir schauen dabei nicht auf die Schwierigkeiten, sondern auf Gottes Möglichkeiten. Es nimmt die Probleme des Alltags nicht weg. Aber es erinnert auch in schweren Zeiten an Gottes Segen und all das Gute in meinem Leben.

## Vorschau

Unser neues Gottesdienstformat „gemeinsam feiern“ lädt ein, Gottesdienst in der Gemeinschaft auch ohne Pfarrperson oder Lektor:in zu feiern. Durch den Gottesdienst leitet uns die Liturgie der evangelischen Kirche, zum Mitlesen in Mappen abgedruckt. Gottesdienst ist eine Zusammenkunft von Menschen, die mit Gott in Verbindung treten möchten. Durch Lieder, Gebete, Bibeltexte erfahren wir Gemeinschaft mit Gott. So ist ein „gemeinsam feiern“ Gottesdienst, wie alle anderen bisher bekannten Gottesdienste, eine Möglichkeit sich Zeit für Begegnung mit Gott zu nehmen. Wir freuen uns auf alle, die an kommenden Gottesdiensten mit uns gemeinsam feiern.



# Gottesdienstplan

Datum	Evangelisches Gemeindezentrum Ried (Riedbergstraße 7, 4910 Ried im Innkreis)	Kirche am Stein Schärding (Steingäßl 4, 4780 Schärding)
30.11.25 Erster Advent	<b>10:00 Gottesdienst im Irish Viking Pub Ried</b>	
07.12.25 Zweiter Advent	<b>10:00</b>  A Lobmaier	<b>09:30</b>   Foley
14.12.25 Dritter Advent	<b>18:30</b> Obermeir-Siegrist	<b>09:30</b> <b>gemeinsam feiern</b>
21.12.25 Vierter Advent	<b>10:00</b> Stark	<b>18:00</b> Stark
24.12.25 Heiliger Abend	<b>16:00</b>   Lobmaier	<b>16:30</b>  Foley/Grill/Dorfer
25.12.25 Christfest	<b>18:30 A</b> Obermeir-Siegrist	<b>09:30 A</b>  Keller
28.12.25	<b>18:30</b> Obermeir-Siegrist	↓ <b>ab 31.12. im Pfarrhaus</b> ↓ <b>F.X.Brunner-Str. 30</b>
31.12.25 Silvester	-	<b>17:00</b> Keller
04.01.26	<b>10:00</b>  A Lobmaier	<b>09:30</b>  Foley
11.01.26	<b>18:30</b> Obermeir-Siegrist	<b>09:30</b> Gaiser
15.01.26	<b>18:00 Kapelle im Krankenhaus der BHS Ried</b> Ökum. GD in der Gebetswoche für die Einheit der Christen	-
18.01.26	<b>10:00</b> Stark	<b>18:00</b> Stark
25.01.26	<b>18:30</b> Obermeir-Siegrist	<b>09:30 A</b> Keller
01.02.26	<b>10:00</b>  A Lobmaier	<b>09:30</b>  Foley
08.02.26	<b>18:30</b> Obermeir-Siegrist	<b>09:30</b> Baldinger
15.02.26	<b>10:00</b> Stark	<b>18:00</b> Stark
22.02.26	<b>18:30</b> Obermeir-Siegrist	<b>09:30 A</b> Keller
01.03.26	<b>10:00</b>  A Lobmaier	<b>09:30</b>  Foley

# Dezember 2025 – Februar 2026

Datum	Braunau	Hochburg-Ach	Riedersbach	Mauerkirchen	Altheim
14.12.25	09:00 S K Müller			09:00 Lange 11:00  (rk)	
21.12.25	09:00 S C+ J Arnold				
24.12.25 Heiligabend	16:30  Lange	18:30 Lange		14:30  Lange	15:00 Schwarzgruber
26.12.25 2.Weihnachtstag	17:00  Hadermannhof	10:00 in Riedersbach A Lange			
31.12.25 Silvester	16:00 St. Marien (Simbach)				
04.01.26	09:00 S Göhrich				
11.01.26	10:00 in Braunau Epiphaniagottesdienst und Neujahrsbrunch 				
Gebetswoche für die Einheit	13.01.26   19:00 St. Franziskus K	17.01.26   19:00 Rk Duttendorf		18.01.26   10:00 Evang. Kirche K	
18.01.26	09:00 S Schwarzgruber				
25.01.26	09:00 S Lange				10:30 Lange
01.02.26	09:00 S C+ J Arnold	10:30 C+ J Arnold		11:00 	
08.02.26	10:00 in Braunau S K Andacht & Matinee „Dietrich Bonhoeffer“ Andreas Hochmeir, Lange				
15.02.26	09:00 S Schwarzgruber				
22.02.26	09:00 S Göhrich			09:00 A C+ J Arnold	10:30 Schwarzgruber
01.03.26	09:00 S Kunst	10:30 Kunst	10:00 A C+ J Arnold		
06.03.26	19:00 in evang. Kirche Simbach: Weltgebetstag 				
08.03.26	09:00 S Müller			09:00 Lintner	
14.03.26	17:00 in Mauerkirchen (VAZ)			Jugenddings	
15.03.26	10:00 in Braunau S K Andacht & Matinee „Demenz“ Markus Huebner, Lange				

Heiliges Abendmahl A Kirchenkaffee K Familiengottesdienst  Gottesdienst im Schönthalersaal (Braunau) S

Kinderkirche  Kleine Kirche  im katholischen Pfarrsaal / Kirche (rk) mit gemeinsamen Essen 

## Rückblick

Sommertagesdienst in Riedersbach



ökumenischer Open Air-Gottesdienst in Mauerkirchen



Andacht & Matinee „Weltethos“ mit Günter Ungar und Interrel. Arbeitskreis



Unsere Schauspieler/innen bei der Kleinen Kirche



Erntedank Braunau



Regionalgottesdienst in Schärding

## Vorschau

### Kleine Kirche am 14. Dezember und am 1. Februar um 11:00 Uhr

Alle Kinder von 0 bis 99 Jahren und darüber hinaus sind eingeladen zu unserem ökumenischen Familiengottesdienst, der besonders die ganz kleinen Kinder im Blick hat. Wir treffen uns am 14. Dezember im katholischen Pfarrheim, um uns auf Weihnachten einzustimmen. Am 1. Februar sehen wir uns wieder in der evangelischen Erlöserkirche. Wir hören jeweils eine Geschichte, singen und beten. Im Anschluss wartet für die Kinder die beliebte „Kleine Kirche – Suppe“ und für die Erwachsenen Kaffee und Kuchen.

Auf dem Plakat rechts sehen Sie die geplanten Termine für 2026.

Übrigens: Erstkommunikanten, Firmlinge und Konfirmanden erhalten bei der Teilnahme einen Stempel und Unterschrift ...



### Kleine Kirche

Ökumenischer Gottesdienst für „kleine“ Kinder und Erwachsene

Termine 2026 (jeweils um 11:00)

- 01.02. Ev. Kirche
- 12.04. rk Pfarrheim
- 14.06. Ev. Kirche
- 11.10. Ev. Kirche
- 13.12. rk Pfarrheim

Anschließend gibt es noch ein kleines gemeinsames Mittagessen

Ort: Pfarrheim A.B. Braunau am Inn  
Präsident: Werner Schmid  
Kass.: Joh. Pfleger  
Kath. Pfarrheim Duttendorf

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Braunau am Inn

### Heiligabend-Gottesdienste

Mauerkirchen | 14:30 Uhr | Jan Lange  
Braunau | 16:30 Uhr | Jan Lange  
(Mauerkirchen und Braunau mit Krippenspiel)

Altheim | 15:00 Uhr | Inge Schwarzgruber  
Hochburg-Ach | 18:30 Uhr | Jan Lange

Riedersbach am 26.12.  
10:00 Uhr | Jan Lange

Evangelische Pfarrgemeinden  
Braunau und Simbach am Inn

### Hofweihnacht

auf dem Hadermannhof  
mit dem Posaunenchor

## 26. Dezember

### 17:00 Uhr

Hadermannhof Simbach  
Chr. Muschler, J. Lange, A. Müller, Chr. Nama  
Posaunenchor

Wegbeschreibung →

### ökumenisch-internationaler Silvestergottesdienst

## 31.12. | 16:00 Uhr

### St. Marien

Röm.-kath. Pfarrverband Simbach  
Ev.-luth. Kirchengemeinde Simbach  
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Braunau

anschließend  
Sekttempfang

### Neujahrsbrunch am 11.01. um 10:00 Uhr

„Siehe, ich mache alles neu“ – dieser Ausspruch aus dem Buch der Offenbarung ist die Jahreslosung für 2026. Sie soll im Zentrum der heurigen Epiphaniassandacht stehen. Im Anschluss laden wir zu unserem traditionellen Neujahrsbrunch ein.

Die christlichen Kirchen laden ein

### ökumenischer Gottesdienst

13.01. | 19:00  
St. Franziskus  
Braunau

17.01. | 19:00  
rk Pfarrheim  
Duttendorf

18.01. | 10:00  
Ev. Kirche  
Mauerkirchen

Gebetswoche für die  
Einheit der Christen

### Ökumenische Gottesdienste in der Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die heurige Gebetswoche wurde von einem Arbeitskreis aus Armenien vorbereitet und steht unter dem Motto: *„Es ist ein Leib und ein Geist, wie ihr zu der einen Hoffnung eurer Berufung berufen seid“ (Epheser 4,4)*

Wir feiern die Gottesdienste an diesen Terminen:

Braunau am Di 13.01. um 19:00 Uhr in St. Franziskus (anschl. Imbiss) - Dieser Gottesdienst wird von der katholischen und der evangelischen Kirche, sowie von der Freien Christengemeinde und der Neuapostolischen Kirche in Braunau gefeiert.

Hochburg-Ach am Sa 17.01. um 19:00 Uhr im katholischen Pfarrheim Duttendorf

Mauerkirchen: So 18.01. um 10:00 Uhr in der evangelischen Erlöserkirche, anschl. Kirchencafé

## Andacht & Matinee

**08. Februar 2026: „Dietrich Bonhoeffer“  
mit Pfarrer Mag. Andreas Hochmeir**



(Ev. Pfarrgemeinde A.B. Wallern  
a. d. Trattnach)

Wir alle kennen das Lied "Von guten Mächten wunderbar geborgen". Doch wer war der Verfasser Dietrich Bonhoeffer? Ein Widerstandskämpfer gegen den NS-Staat, ein moderner evangelischer Heiliger, ein einflussreicher Theologe. In dieser Matinee werden wir ihn ein wenig kennenlernen.

## Andacht & Matinee

**15. März 2026: „Demenz“ mit Markus Huebner**

Das Thema Demenz betrifft immer mehr. Wie können Angehörige damit umgehen? Was bedeutet es für die Betroffenen? Markus Huebner ist Lehrer am Tau-Kolleg des Krankenhauses St. Josef Braunau und lehrt die angehenden Pflegekräften mit dieser Krankheit umzugehen. Jeweils um 10:00 Uhr im Schönthalersaal, anschließend gibt es beim Kirchencafé Gelegenheit für Gespräche und Rückfragen.



## Weltgebetstag 06.03. in der evang. Kirche in Simbach

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am **Freitag, den 6. März** rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: **„Kommt – Lasst euch stärken!“**, einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28).

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und

Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns.

Anschl. gemütlicher Ausklang.

Frauen aus Nigeria laden ein zum  
**Weltgebetstag 2026**



## Erich Wahrendorf 1935 — 2025

Viele Jahrzehnte war Erich Wahrendorf bei uns ein gerne gehörter Lektor. Beruflich unterrichtete er u.a. Geschichte und Evangelische Religion am Tassilo-Gymnasium in Simbach. In den letzten Jahren verschlechterte sich sein Gesundheitszustand und so mussten wir im September von ihm Abschied nehmen, genau einen Monat nach der Beerdigung seiner Frau Martha, die sich ebenfalls lange Jahre für die Pfarrgemeinden Braunau und Simbach engagiert hatte.

Wir werden beide in dankbarer und lieber Erinnerung behalten!

## Günther Ourada 1948 — 2025

Viel zu früh verstarb unser Gemeindevertreter und früherer Presbyter und KB-Mitarbeiter Günther Ourada. Er und seine Frau Dagmar haben sich liebevoll um unsere Ehrengräber auf dem Braunauer Friedhof gekümmert: das von unserem Gemeindegründer Jakob Schönthaler und besonders um das unseres ersten Pfarrers Oskar Lukacs. Günther war auch Mitherausgeber unserer Gemeindechronik 2016.

Wir danken Günther für sein großartiges Wirken in unserer Gemeinde und denken immer gerne an ihn!

## Lebensbewegungen

Wir gratulieren all unseren Geburtstagskindern und Jubilaren, die zwischen Anfang Dezember und Anfang März ihren Ehrentag feiern!

## Beerdigen mussten wir:

Martha (87) und Erich (90) Wahrendorf, Simbach  
Robert Ehrschwendtner (63), Braunau  
Brigitte Eißing (77), Eggelsberg  
Günther Ourada (77), Braunau

**immer aktuell informiert: unsere Homepage [www.evangelisch-innviertel.at/braunau](http://www.evangelisch-innviertel.at/braunau)**

## Blick über den Inn — besondere Veranstaltungen in unserer Nachbargemeinde Simbach

30.11., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ und anschließendem Eintopfessen

13.12. + 14.12., 17.00 Uhr Adventskonzert „The Magic of John Rutter“

24.12., 16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel; 22.00 Uhr Christmette mit Saitenmusik

Weitere Termine: [www.evangelische-gnadenkirche.de](http://www.evangelische-gnadenkirche.de)

## GOTTES WILLE

Betrachtung zu Ezechiel 34, 16:

**Gott spricht: "Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken."**

Von Antje Klein

### WAS IST GOTTES WILLE?

Was will Gott von mir? Oder auf dieser Welt? Das sind große Fragen, und ich hör sie in mir drin und um mich herum. In mir drin zum Beispiel, wenn ich vor einer wichtigen Entscheidung stehe. Dann frag ich mich auch: Wie erkenne ich diesen Willen Gottes eigentlich? Was soll ich tun? Im Außen höre ich die Frage nach Gottes Willen immer wieder ermahmend. Da ist das dann manchmal gar keine wirkliche Frage mehr, sondern eher eine mehr oder weniger deutliche Aussage: Gott will (oder auch: will nicht), dass du dies oder das tust. Du sollst. Manchmal leuchtet mir das ein. Die Schöpfung bewahren, klar. Lieben: Gott, meinen Mitmenschen, mich selbst – aber ja! Frieden suchen – sowieso! Manches leuchtet mir weniger ein. Vor allem dann, wenn ein Sollen mit großer Selbstverständlichkeit und Sicherheit an mich als Einzelne herangetragen wird und sich in genauen Handlungsanweisungen niederschlägt. Wenn ich dann nachdenke, frage ich mich schon, ob wir Menschen das so genau sagen können: Das ist (nicht) Gottes Wille. Diese eine Handlung. Genau das soll ich (oder ein anderer Mensch) tun.

### "ICH WILL ETWAS TUN", SAGT GOTT

Im Monatsspruch für den November begegnet uns auch eine Aussage über Gottes Willen. Der Prophet Ezechiel gibt sie in Gottes Namen weiter (Ezechiel 34,16). „Ich will“, sagt Gott da. Gott will etwas tun. Er wird etwas tun. Und es hat nichts mit dem menschlichen Sollen zu tun. Das liegt in diesem Kapitel des Prophetenbuches auch daran, dass die, die eigentlich zuständig sind, die menschlichen Hirten, versagt haben und sich nur um ihr eigenes Wohlergehen kümmern. Gott nimmt sich nun der Menschen an. Sie werden mit Schafen verglichen. Gott selbst will ihr Hirte sein. Er will sich kümmern. Er will: „**Das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.**“ Das ist sein Vorhaben. Das ist sein Wille. Der Wille, der auf die Zukunft zugeht und dabei die Menschen im Blick hat. Ganz genau im Blick. Gott selbst geht los: Er sucht und sucht. Er schaut ganz genau, an den unwegsamsten Orten. Er schaut ganz genau, nach dem Kleinen, Unscheinbaren. Das so sehr fehlt. Er hebt es auf. Er bringt es nach Hause. An einen sicheren Ort. Er macht heil. Er sorgt dafür, dass sich Wunden schließen können. Er stärkt den Rücken und gibt neue Kraft.

### DAS IST GOTTES WILLE

Das zu tun ist Gottes Wille. Das ist Gnade. Das ist mehr als genug für diesen Spätherbst. Ich nehme Gott beim Wort, und ich glaube daran: Auch mich wird Gott finden. Ich werde Ausschau halten nach ihm.



#### PASTOR

Martin Obermeir-Siegrist

Tel.: 0650-7799008

ried@emk.at

#### BIBELSTUNDEN

Donnerstag, 11.12. / 08.01. /  
12.02.

jeweils 18.00 Uhr

#### FRAUENKREIS

Montag, 29.12. / 26.01. /  
23.02.

jeweils 14.00 Uhr

# 14 Religionsunterricht im Innviertel

## Reli in der Pfarrgemeinde Braunau

Einem zauberhaften Eröffnungsgottesdienst zum Thema „Ihr seid das Salz der Erde“ folgten einige chaotische Anfangswochen — dazu zählte mein längerer Krankenstand, ausgelöst durch eine schmerzhaft entzündete Ellenbogen, die nicht abheilen wollte.

Inhaltlich beschäftigten wir uns u. a. ausgehend von den 10 Geboten mit der „Goldenen Regel“ und damit verbunden mit dem „Weltethos“.

Mittelfristig kommen auf uns einige Herausforderungen im Bereich des Relis an den höheren Schulen zu, da in den kommenden Jahren mehrere Pensionierungen von katholischen Kolleg/innen anstehen und somit ein zeitgleicher evangelischer Reli mit Kids aus verschiedenen Klassen schwierig wird.

Ab Jänner beginnt unsere neue Reli-Lehrerin Christin Lösch ihren Dienst an den Pflichtschulen. Erst dann entscheidet es sich, wo und wann Unterricht stattfinden kann. Bitte habt noch etwas Geduld.

Foto: Mitzi Engelbutzeder (HTL)



## Weihnachtsgottesdienste an HTL und Gymnasium Braunau

Wie jedes Jahr feiern wir wieder ökumenische Weihnachtsgottesdienste. Für das Gymnasium am Mittwoch, 17.12. in der Stadtpfarrkirche um 08:00 Uhr (zusammen mit Pfarrer Gert Smetanig). In der HTL-Aula am Freitag, 19. Dezember um 08:45 Uhr in der HTL-Aula.

Die Termine für die Ostergottesdienste (für das Gymnasium in der Evangelischen Kirche) geben wir rechtzeitig bekannt.

## Religionslehrer\*in werden

[Evangelisches Schulamt Oberösterreich](http://www.evangelisches-schulamt-oberoesterreich.at)  
Bergschlößlgasse 5, 4020 Linz  
[schulamt.ooe@evang.at](mailto:schulamt.ooe@evang.at)



Wir  
suchen  
DICH!

### Als ReligionslehrerIn kannst du ...

- Zwischen Himmel und Erde schweben wie ein Paragleiter
- Junge Menschen auf einem Stück ihres Lebensweges begleiten wie eine Reisebegleiterin
- Wichtigen Lebens und Glaubensfragen auf den Grund gehen wie eine Tiefseetaucherin

### Im Religionsunterricht wirst du ...

- Gefühlen und Fragen Raum geben
- Gemeinschaft erleben

- Lebensfreude teilen
- Reden über Gott und die Welt
- Begeisterung wecken

### In der Schule gibt es die Zeit und den Raum...

- Glaubensfragen zu ermöglichen
- Protestantische Lebendigkeit zu gestalten
- Evangelischen Identitäten nachzugehen
- Achtung gegenüber anderen einzuüben
- In Freiheit und Verantwortung zu handeln



## Die Burg der Träume „Fenstergrün“

Die Burg Fenstergrün ist ein besonderer "Außenposten" der evangelischen Kirche Österreich und bietet in offener Art den Gästen einen Ort des Kraft-Schöpfens und des "Zuhause-Seins": ein guter Rahmen, der einen Schritt heraus aus dem

Alltag - sowie genug Raum für Begegnung, Erfahrung und Erleben - ermöglicht. Vor allem viele Kinder und Jugendliche haben hier schon spannende und abenteuerliche Tage erleben können.

Im Jahr 2024 haben die evangelischen Kinder im Bezirk Ried/I. im Rahmen der GAV -Kindersammlung für die Heizung der Burg Fenstergrün gesammelt.



Damals habe ich den Spitzensammlern versprochen, dass wir auf die Burg fahren und den dort lebenden Finsterling besuchen. In diesem Sommer war es so weit. Lynn und Noah Mühlebach aus

Schildorn durften mit mir (RL Roswitha Lobmaier) auf die Burg fahren. Wir starteten mit dem Zug in Eberschwang. Über Attnang und Salzburg gelangten wir nach Radstadt. Dort stiegen wir in den Bus ein, der uns über den Radstädter Tauern nach Tamsweg brachte. Mit der Murtalbahn fuhren wir bis Ramingstein. Und da stand sie, hoch über dem Tal der Mur, die Burg Fenstergrün, die Abenteuerburg der evangelischen Jugend Österreichs.



20 Min. Aufstieg, dann waren wir oben. Wir bezogen die Florastube im 3. Stock und erforschten sogleich alle Winkel und Wehrgänge, Höfe und Säle, Verließ und Kapelle, Ruine und viele Kemenaten mit 150 Betten. Bei einer Führung erfuhren wir so manches aus der Vergangenheit und was die Erhaltung der Burg so kostet. Das wir mit unserer Spende zur Erhaltung der Burg beitragen konnten, freute uns ganz besonders und konnten die neue Hackschnitzelheizung auch besichtigen. Es wa-

ren 3 tolle Tage, auf der Burg Fenstergrün. Den Finsterling haben wir nicht gesehen, weil wir in der Nacht sooo gut geschlafen haben.

Roswitha Lobmaier



Vom **14.-17.5.26** gibt es ein ganz besonderes Wochenende: **verschiedene Handwerke zum Ausprobieren**, gemeinsam einen Lehmbackofen bauen, Kinderprogramm, Bogenschießen, Teppichwettflug, Musik, Tanz & Feuershow. Zimmerbuchungen sind schon möglich!

[info@burg-finstergruen.at](mailto:info@burg-finstergruen.at)



Wir sind für Sie erreichbar:

## Pfarrgemeinde **Ried**

**Pfarrer i.E. Mag. Tom Stark**

Tel. mobil: 0699/18877468  
thomas.stark@evang.at

**Religionslehrerin**

**Dipl. Päd. Roswitha Lobmaier**

Tel. mobil: 0664/3258504

Spendenkonto: IBAN: AT10 3445 0000 0220 8080

**Kurator Dr. Georg Möblacher**

Tel. mobil: 0664/73569327

**Telefon und e-mail:**

Tel.: 0699/18877467  
pg.ried@evang.at

## Pfarrgemeinde **Schärding**

**Pfarrer i. E. Mag. Tom Stark**

**Religionslehrerin**

**Helena Dorfer, BEd**

Tel. mobil: 0699/17191857

Spendenkonto: BAN: AT85 2032 0068 0000 2072

**Kuratorin Mag.<sup>a</sup> Karin Foley**

Tel. mobil: 0650/5247923

**Telefon und e-mail:**

Tel.: 0699/18877467  
pg.schaerding@evang.at

## Pfarrgemeinde **Braunau am Inn**

**Pfarrer Mag. Jan Lange**

Tel. mobil: 0699/18877421  
jan.lange@evang.at

**Religionslehrerinnen**

**Elisabeth Eichinger-Hengstl, BEd**

**Christin Lösch**

(Kontakt über das Pfarramt)

Kaiserschützenstraße 24, 5280 Braunau/I

Spendenkonto:

IBAN AT04 2040 4066 0500 0518

**Kuratorin Inge Schwarzgruber**

Kontakt: pg.braunau@evang.at

**Manuela Kritzinger (Büro):**

Tel.: 07722/63414 (Anrufbeantworter)

Di 16:30-18:00 und Fr 10:30-12:00 Uhr

pg.braunau@evang.at

In den Schulferien und an schulfreien Tagen geschlossen

**KB: Manuela Kritzinger, Helga Hackl**

Sprechstunde nach Vereinbarung

Tel. mobil: 0699/18877420

oder kb.braunau@evang.at

**www.evangelisch-innviertel.at**

### **KIRCHENBEITRAGSSTELLEN**

für Braunau, Ried und Schärding

Sie erreichen uns unter: **0699/18877443** (Ried+Schärding) oder

**0699/18877420** (Braunau)

(bei Unerreichbarkeit bitte auf Band sprechen, Sie werden zurückgerufen!)

per E-Mail: **kb.ried@evang.at** / **kb.schaerding@evang.at** / **kb.braunau@evang.at**

Die **Ausgabe Nr.94** von „Evangelisch im Innviertel“ erscheint Anfang März 2026

(Redaktionsschluss: **15.01.2026**)

**Österreichische Post AG**

**SP 022033575 S**

**Evang. Pfarramt, Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding am Inn**

*Bei Unzustellbarkeit bitte an Absender retournieren!*

**Herausgeber: Evang. Pfarramt Schärding am Inn,  
Franz-Xaver-Brunner-Str. 30, 4780 Schärding a. I.**

**Aufgabepostamt:** 1000 Wien

**Druck:** Markus Putz Print Agentur,  
Lebzeltgasse 4/2, 2100 Korneuburg

**Layout:** Roswitha Lobmaier, Tom Stark, Ried;

Inge Schwarzgruber, Jan Lange, Braunau

DVR: 0418056-139